

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 16

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

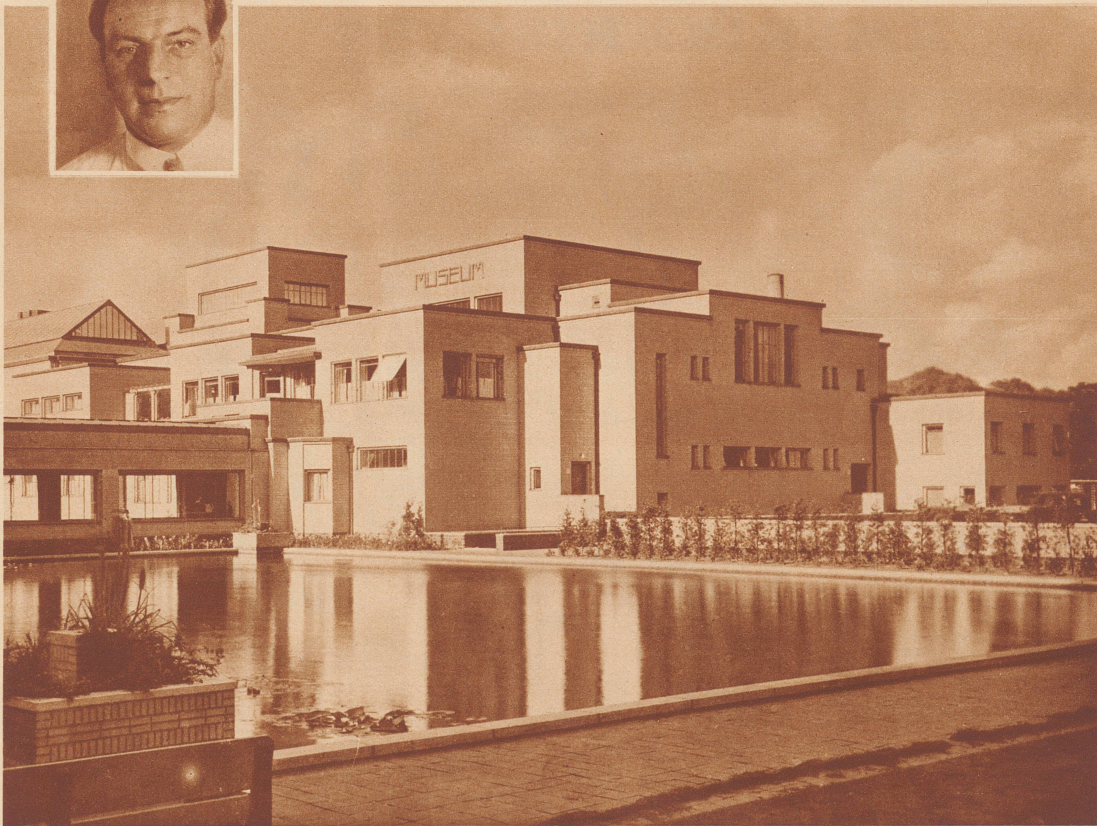


Die Känguruh-Grotte des neuen Zoologischen Gartens von Chicago. Wie alle andern künstlichen Felsen des Zoos, ist sie nach Plänen von H. Hürlimann erbaut.

Hans Hürlimann hat sich als Bildhauer und Baumeister in Amerika einen Namen gemacht. Seine Spezialität ist der Bau von zoologischen Gärten nach Hagenbeck'schem Prinzip, also Tierbehausungen und Gehege, in denen das Tier nicht hinter Gittern eingesperrt ist, sondern auch in der Gefangenschaft seine Freiheit genießt. Augenblicklich arbeitet er mit einer Equipe von 50 Mann am Bau des großartigen neuen Zoologischen Gartens von Chicago. Zum großen Teil ist die Anlage, die eine der schönsten und modernsten der Welt werden soll, schon fertiggestellt.



Architekt E. E. Straßer, gebürtiger Berner, Präsident der N. H. G. Gruppe Haag.



Zwei Schweizer bauen im Ausland

Das «Gemeente-Museum» im Haag, erbaut nach den Plänen des holländischen Architekten Dr. H. Delage und des Schweizer E. E. Straßer. Das Museum, das modernste, das es gibt, ist dazu bestimmt, alle Sammlungen der Stadt Haag zu beherbergen.



Achtung! Explosionsgefahr! In der amerikanischen Stadt Pittsburg sind durch die neulichen Ueberschwemmungen eine große Zahl unterirdischer Gasleitungen schwer beschädigt worden, so daß an vielen Orten das Gas in großen Quantitäten ausströmt. Um Explosionen zu verhüten, hat die Leitung der Industriellen Werke der Stadt angeordnet, daß täglich mehrmals alle Deckel über den Schächten der Kanalisationsleitungen abgehoben werden, damit angesammeltes Gas entweichen kann. Die Polizei wacht darüber, daß während der Zeit der Lüftung jeder Verkehr gestoppt ist.

AMERIKANISCHES



Es ist verboten, in Amerika Hinrichtungen zu photographieren. Deshalb wurden die Journalisten - 24 an der Zahl -, die der Hinrichtung Bruno Hauptmanns als Augenzeugen beiwohnen durften, vor dem Betreten des Zimmers mit dem elektrischen Stuhl ganz genau nach Kameras und auch nach Waffen untersucht.



Die Sensationen, welche die amerikanischen Zeitungen für ihre Leser unbedingt haben müssen oder haben wollen, treiben die Redaktoren und Reporter zu Uebertreibungen und oft verwegenen Geschmacklosigkeiten. Hier stauen sich weibliche Zeitungsleute vor der Tür des Hotelzimmers, hinter welcher Frau Hauptmann die Nachricht von der Hinrichtung ihres Gatten erwartet. Jede will als erste das Antlitz der Witwe sehen und beschreiben können. Der Schmerz um den Verlust des Gatten - ein Gegenstand zu zeitungsschreiberischer Ausbeutung.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.-. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.50. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. -60, fürs Ausland Fr. -75; bei Platzvorschrift Fr. -75, fürs Ausland Fr. 1.-. Schluß der Inserten-Aufnahmen: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769
Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inserten-Aufnahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzettthuber. • Telephon: 51.790